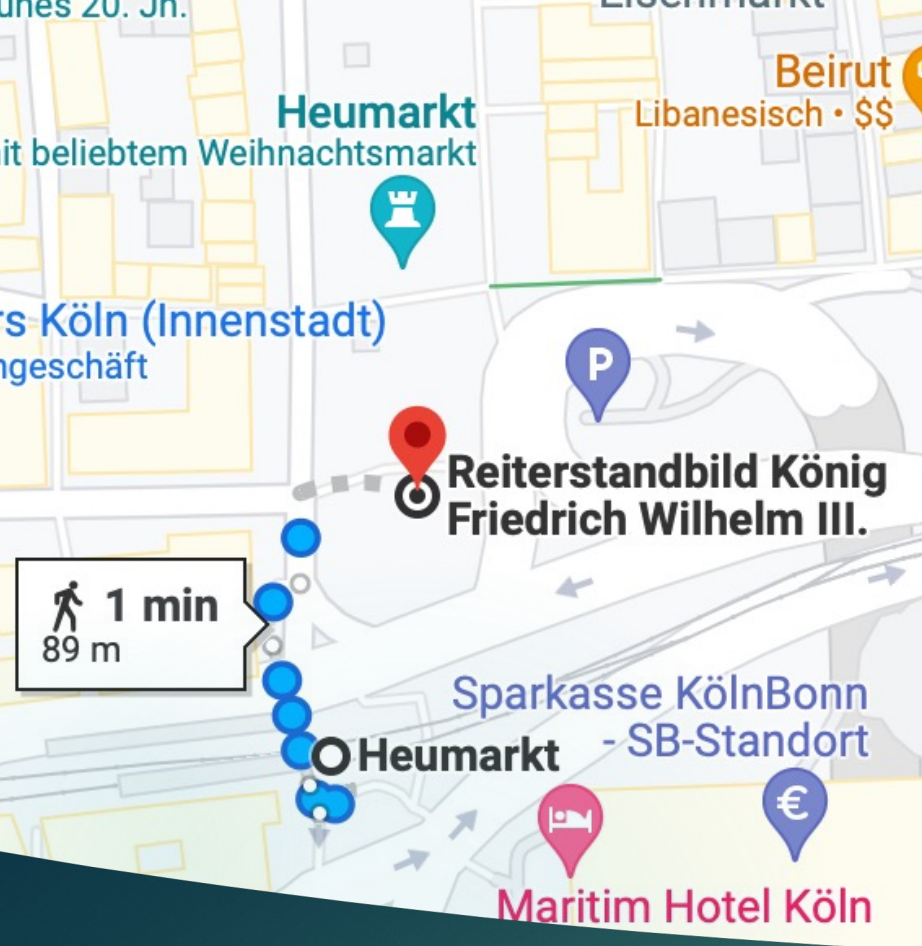




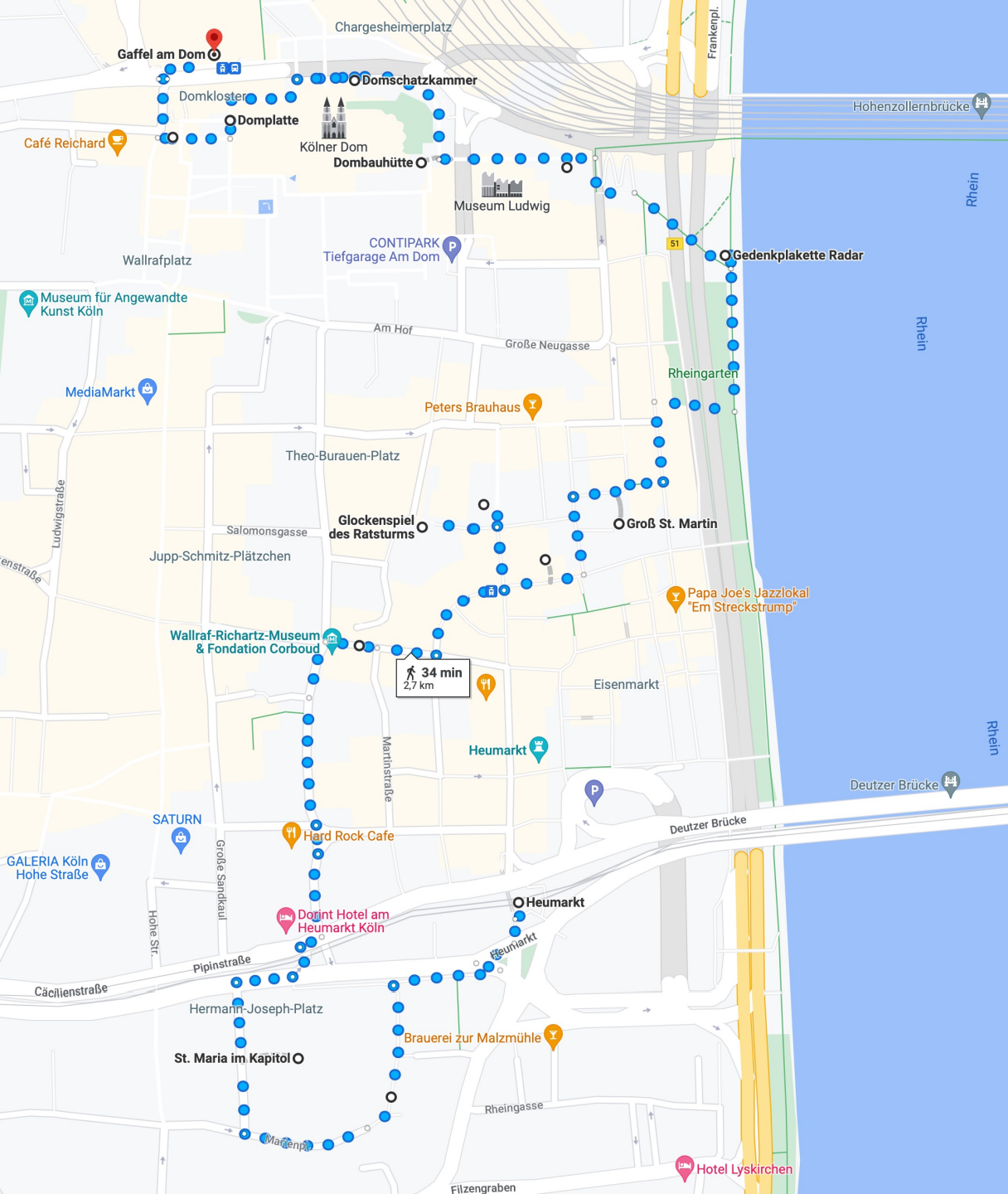
Stadtführung Köln

DKG/NOA SPRING SCHOOL 2023



Treffpunkt:

Reiterstandbild König Friedrich Wilhelm III.
an der Haltestelle Heumarkt



START: Haltestelle Heumarkt

- ▶ St. Maria am Kapitol
- ▶ Archäologische Zone
- ▶ Rathausturm
- ▶ Tünnes und Schäl
- ▶ Am Groß St. Martin
- ▶ Rheingarten
- ▶ Gedenkplakette Radar
- ▶ Hohenzollernbrücke
- ▶ Dombauhütte
- ▶ Domschatzkammer
- ▶ Kölner Dom
- ▶ Kreuzblume

ZIEL: Brauhaus Gaffel am Dom

Köln Historie

- ▶ **Römerzeit:** Köln wurde im Jahr 50 n. Chr. als Colonia Claudia Ara Agrippinensium von den Römern gegründet. Die Stadt war ein wichtiger Handelsplatz und ein militärisches Zentrum für die Römer. Noch heute kann man Überreste aus der Römerzeit in Köln besichtigen, wie zum Beispiel das römische Stadttor und das römische Praetorium.
- ▶ **Mittelalter:** Im Mittelalter wurde Köln zu einer wichtigen Handelsstadt und einem bedeutenden religiösen Zentrum. Die Stadt war eine wichtige Station auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela und war bekannt für ihre romanischen Kirchen, wie zum Beispiel den Kölner Dom, dessen Bau im 13. Jahrhundert begann. Im Jahr 1288 wurde Köln Mitglied der Hanse, einer Handelsvereinigung norddeutscher Städte.
- ▶ **Neuzeit:** Im 16. Jahrhundert wurde Köln protestantisch, was zu Konflikten mit den katholischen Nachbarn führte, Nürnberg löste Köln als größte Deutsche Handelsstadt ab und der Dombau kam zum Stillstand aufgrund der zunehmend schlechten wirtschaftlichen Lage.

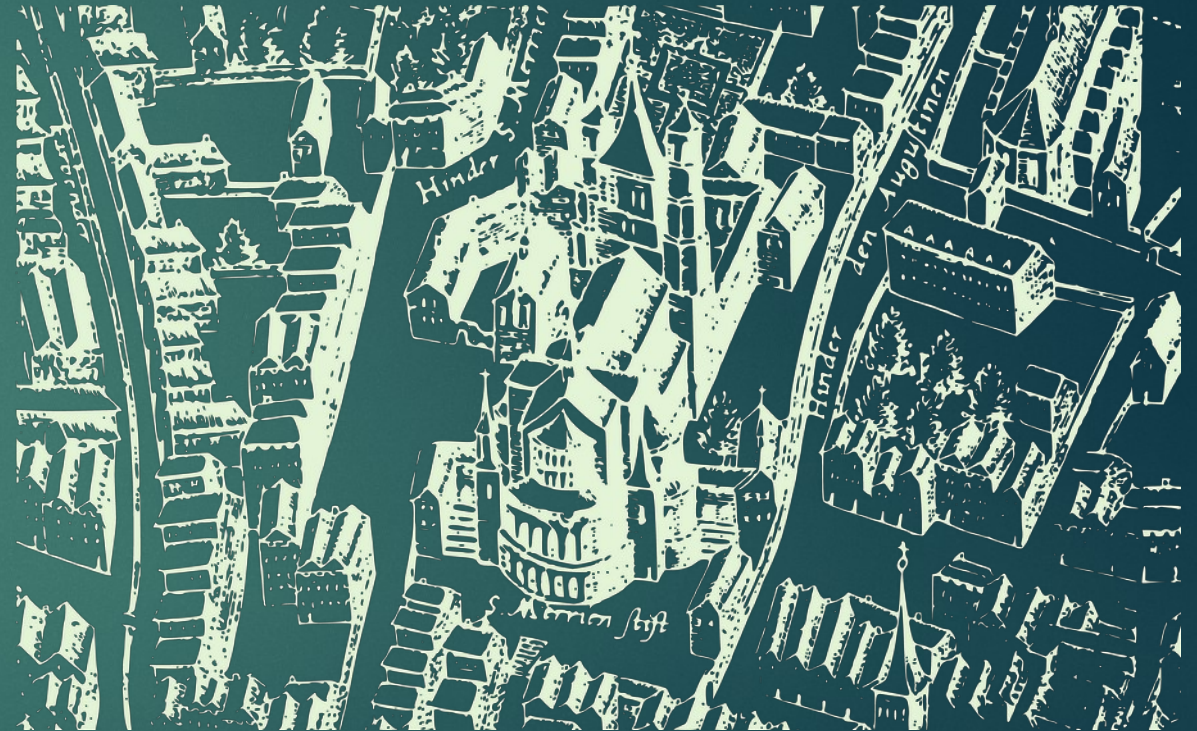
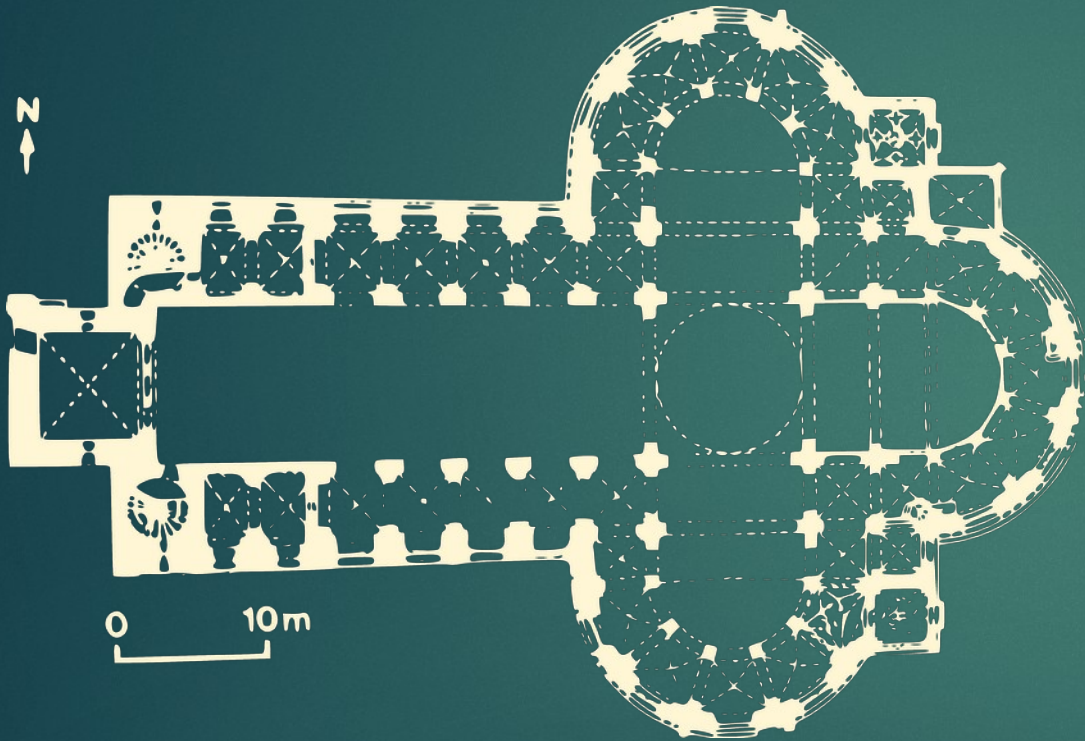
Köln Historie

- ▶ **Neuzeit:** Im 17. Jahrhundert wurde die Stadt von den Franzosen erobert und später von den Preußen regiert. Im 18. Jahrhundert wurde der Dombau nach über 600 Jahren vollendet und im 19. Jahrhundert durch den Bau des Kölner Hauptbahnhofs und des Kölner Zoos ergänzt.
- ▶ **Weltkriege:** Im Ersten Weltkrieg wurde Köln von den Alliierten bombardiert, was zu großen Zerstörungen führte. Während des Zweiten Weltkriegs war Köln ein wichtiger Standort für die deutsche Rüstungsindustrie und wurde deshalb intensiv bombardiert. Die Stadt wurde fast vollständig zerstört, aber nach dem Krieg wieder aufgebaut.
- ▶ **Heute:** Heute ist Köln eine moderne Stadt mit einer vielfältigen Wirtschaft und einem reichen kulturellen Erbe. Die Stadt ist bekannt für ihre Karnevalstradition, ihre Museen und Kunstgalerien und ihre lebhafte Musikszene. Der Kölner Dom ist ein Wahrzeichen der Stadt und einer der bekanntesten Sakralbauten der Welt.

St. Maria im Kapitol

- ▶ Die St. Maria im Kapitol ist eine beeindruckende Kirche im **romanischen Stil** und **eine der ältesten Kirchen in Köln**. Sie wurde im **11. Jahrhundert** auf den Überresten eines römischen Tempels erbaut und ist bekannt für ihre Kunstwerke und Reliquien wie das **Kapitolskreuz**, eine der ältesten bekannten Skulpturen Christi (9. Jahrhundert). Die Innenwände der Kirche sind aufwendig geschmückt mit **Wand- und Deckenmalereien** sowie einigen der **ältesten Mosaik** in **Deutschland** (12. Jahrhundert).

St. Maria im Kapitol



- ▶ Grundriss nach Ottmar Schwab, adaptiert
- ▶ Ausschnitt aus dem Vogelschaustadtplan von A. Mercator (1571), modifiziert

St. Maria im Kapitol 1949



Heumarkt, Alter Markt und Rathausplatz

- ▶ Der Heumarkt, der Alte Markt und der Rathausplatz sind belebte Plätze im Herzen der Kölner Altstadt die direkt aneinander grenzen. Sie wurden im 12. Jahrhundert angelegt und dienten damit bereits im Mittelalter als wichtiger Handelsort, sowie als zentraler Schauplatz für Hinrichtungen. Heute sind die Plätze ein beliebter Treffpunkt für Touristen und Einheimische, bieten eine Reihe von Restaurants und Bars umgeben von historischen Gebäuden. Zudem sind der Heumarkt und der Alte Markt jährlicher Veranstaltungsort für das Kölner Oktoberfest, den größten Weihnachtsmarkt der Stadt und das Finale des Kölner Karnevals.



© Raimond Spekking / CC BY-SA 3.0

(via Wikimedia Commons)

Römische Fundamente am Rathausplatz



Heumarkt, Alter Markt und Rathausplatz

Historische Gebäude

- ▶ Das **Jan-von-Werth-Denkmal** wurde **1884** errichtet. Eine Geschichte besagt, dass der einstige Knecht von seiner Liebe Griet aufgrund seines Standes verschmäht wurde bis er als hoch dekoriertes General aus dem 30-jährigen Krieg zurückkehrte und bei einem zufälligen Treffen Griet seinerseits zurückwies.

▶ © Kok Leng Yeo / [CC BY 2.0](#)

▶ (via Wikimedia Commons)

Heumarkt, Alter Markt und Rathausplatz

Historische Gebäude

- ▶ Der Turm des **historischen Rathauses** wurde im frühen 15. Jahrhundert gotischen Stil erbaut. Viermal täglich, um 9.00 Uhr, 12.00 Uhr, 15.00 Uhr und 18.00 Uhr, erklingt das Glockenspiel im Rathausurm und zu jeder vollen Stunde streckt der "Platzjabbeck" (eine hölzernes Gesicht unter der Turmuhr) seine Zunge heraus. Der Rathausvorbau wurde im späten 16. Jahrhundert ergänzt und ist im Renaissance-Stil gehalten. Ein Relief an der oberen Brüstung zeigt den ehemaligen Bürgermeisters Hermann Gryn im Kampf mit einem Löwen. Das Relief symbolisiert den Sieg der Bürger über die Kirche im Kampf um die Stadtherrschaft.

© Kok Leng Yeo / [CC BY 2.0](#)

(via Wikimedia Commons)

Tünnes und Schäl

- ▶ **Tünnes und Schäl** sind zwei fiktive Figuren aus dem Kölner Volksbrauchtum. Ihre Geschichte geht zurück bis ins **frühe 19. Jahrhundert**, als sie als **Figuren in Theaterstücken und Puppenspielen** auftraten. 1803 etablierte der Gründer des ersten Hännischen-Theaters den Tünnes. Nach 1850 folgte der Schäl. Möglicherweise, weil es auf der Schäl Sick (rechtsrheinisch) ein konkurrierendes Puppentheater gab. Die beiden Figuren treten oft in **Karnevalsumzügen** und anderen Festlichkeiten auf und sind auch als **Maskottchen der Stadt** bekannt.
- ▶ Das Brauchtummuseum im Kölner Stadtmuseum hat eine umfassende Sammlung von Kostümen, Puppen und anderen Artefakten des Kölner Volksbrauchtums



▶ © Miriam Serbée, [CC BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/)
▶ (via Wikimedia Commons)

Tünnes und Schäl

- ▶ **Tünnes** ist die rheinische Form von Antonius und ein eher rustikaler, leicht dummlich wirkender Typ mit Knollennase und friedlicher Seele. Er verkörpert den manchmal tölpelhaften Liebreiz und die Sanftmütigkeit des Kölners.
- ▶ **Schäl** ist schlanker und tritt stets im Frack auf. Sein Name mehrdeutig und spielt sowohl auf sein Schielen, als auch auf die mundartliche Bedeutung von „schlecht“ oder „falsch“ an. Er ist listig und verkörpert die verschlagende, profitorientierte Seite des Kölners.

Für Glück: stelle dich auf Tünnes' Schuhe und/oder berühre seine Nase

Für Reichtum: stelle dich auf Schäls Schuhe und/oder berühre seine Hand



- ▶ © Miriam Serbée, [CC BY-SA 3.0](#)
- ▶ (via Wikimedia Commons)

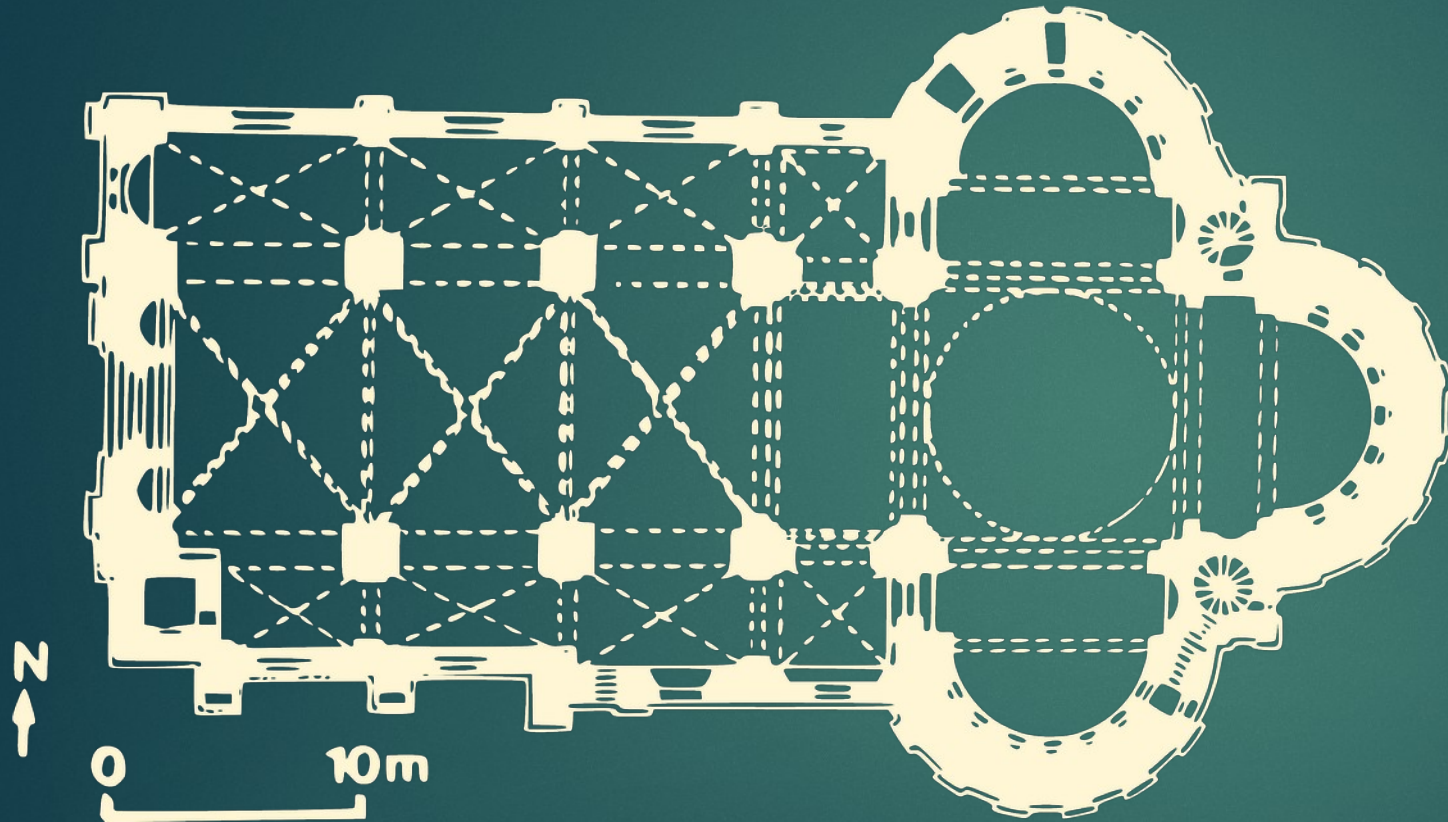
Groß St. Martin

- ▶ Groß St. Martin ist neben dem Dom eins der bekanntesten **Wahrzeichen** Kölns. Sie wurde im **12. Jahrhundert** im **romanischen Stil** erbaut und hat im Laufe der Jahrhunderte, unter anderem wegen schwerer Beschädigungen während des Zweiten Weltkriegs, viele Veränderungen erfahren. Nach aufwändigen Restaurationen wird sie heute für **Gottesdienste** und **kulturelle Veranstaltungen** genutzt.

▶ @ Pedelegs by Wikivoyage and Wikipedia / [CC BY-SA 3.0](#)

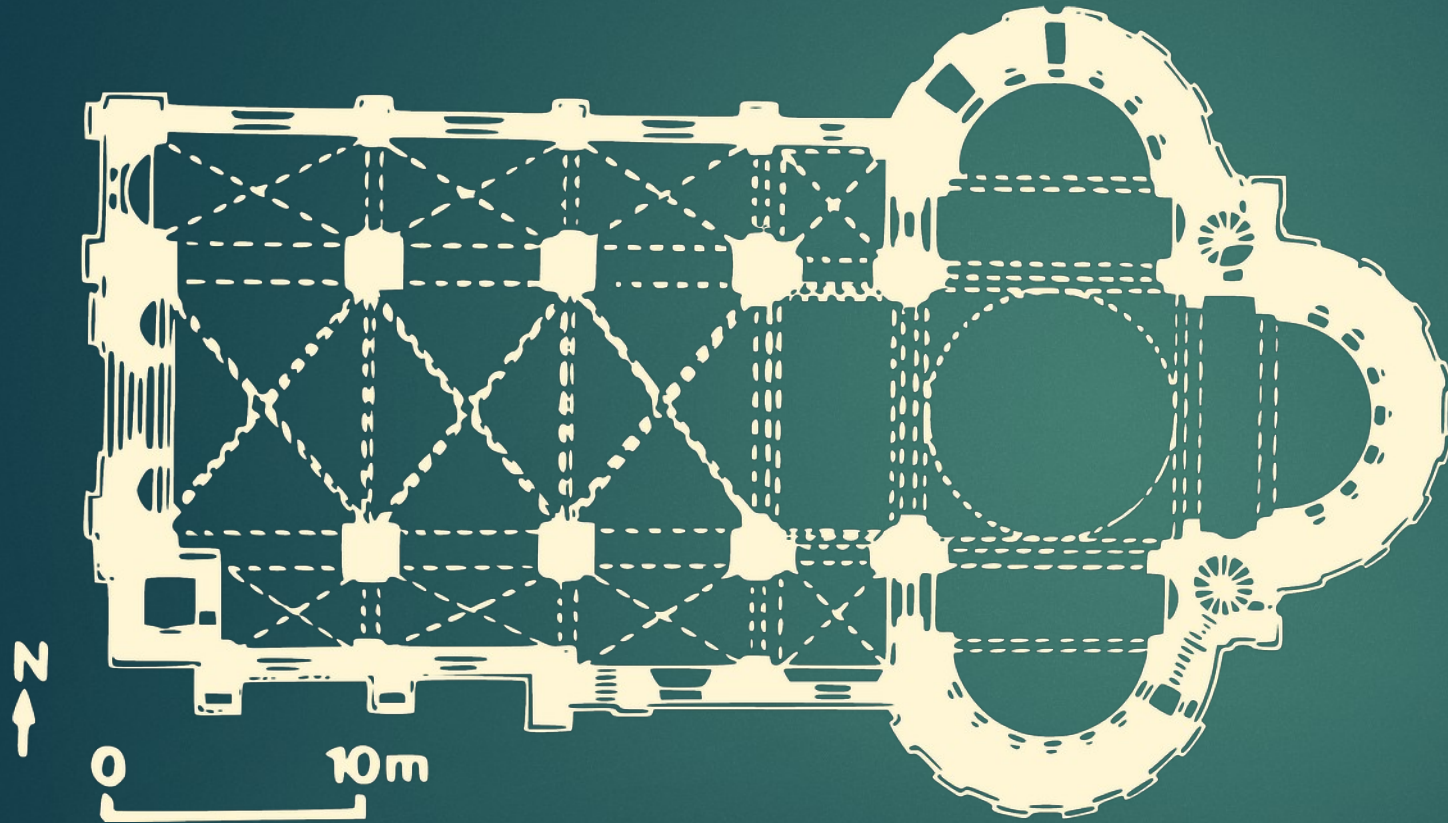
▶ (via Wikimedia Commons)

Am Groß St. Martin



- ▶ Grundriss Groß St. Martin
- ▶ Innenraumstudie (modifiziert nach einer Federzeichnung von A. Lange)

Am Groß St. Martin



- ▶ Grundriss Groß St. Martin
- ▶ Ausschnitt aus dem Holzschnitt von Anton Woensam (1531)





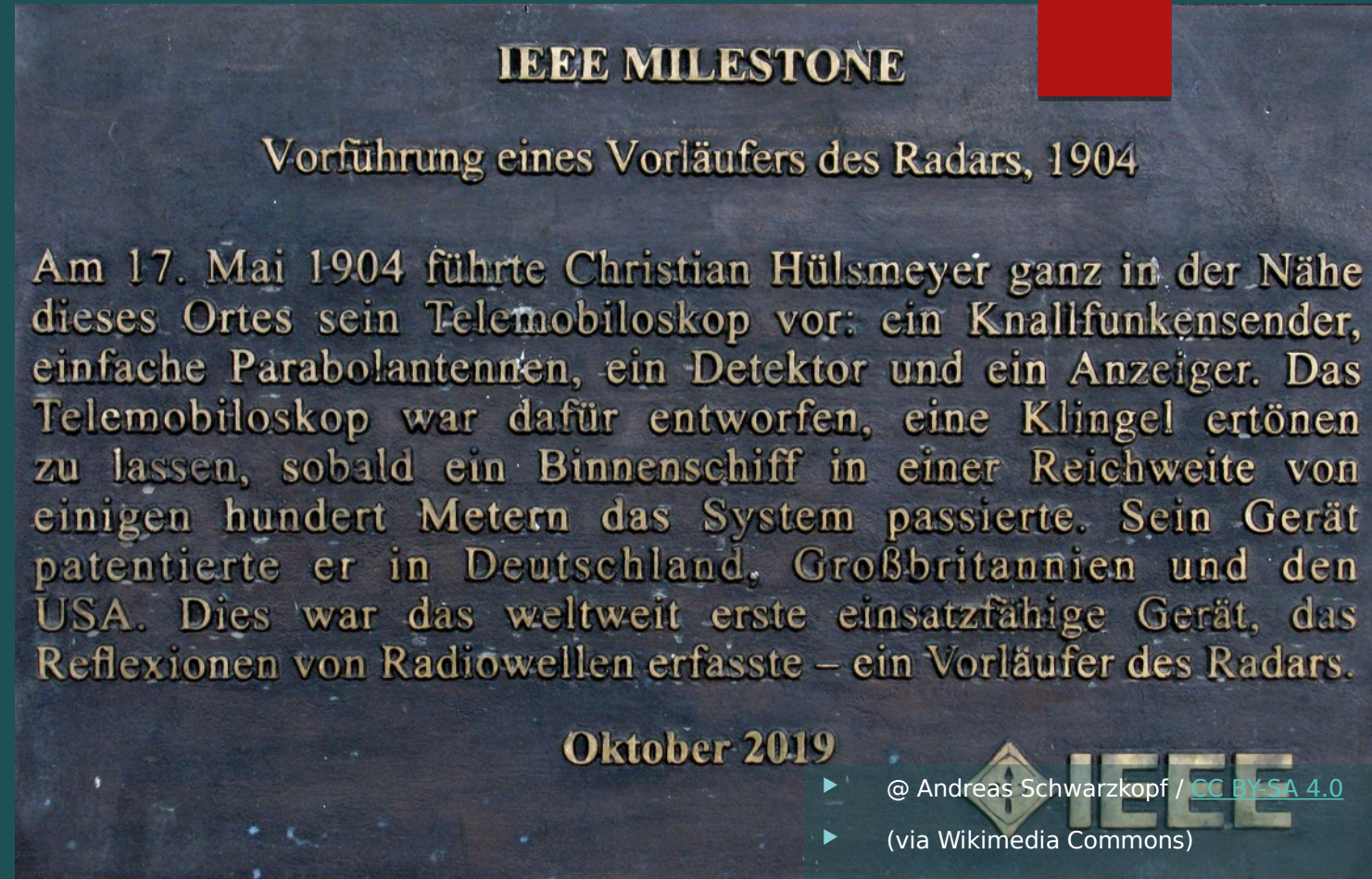
Rheingarten

- Entlang des Rheinufers erstreckt sich der Rheingarten über etwa **40 Hektar** mit einer Vielzahl von **Liegewiesen**, **Restaurants** und **Cafés**. Der Rheingarten wurde in den **1920er Jahren** angelegt und wird heute für **Erholung**, **Freizeitaktivitäten**, **kulturelle Veranstaltungen** und **Konzerte** genutzt.

Gedenkplakette Radar

- ▶ Die Gedenkplakette Radar erinnert an den **deutschen Physiker und Erfinder Christian Hülsmeyer**, der das **Radar erfunden** hat. Die Plakette befindet sich am Gebäude des ehemaligen Elektrotechnischen Instituts der Universität Köln, wo Hülsmeyer seine bahnbrechenden Entdeckungen gemacht hat.

- ▶ Das Radar war ein **entscheidender Faktor im Zweiten Weltkrieg** und hat seitdem zahlreiche Anwendungen in verschiedenen Bereichen, wie der **Luft- und Raumfahrt, der Meteorologie und der Navigation**.



▶ © Thomas Wolf / [CC0](#)

▶ (via Wikimedia Commons)



Hohenzollernbrücke



▶ © Frank Vincentz / [CC BY-SA 3.0](#)

▶ (via Wikimedia Commons)

- ▶ Die Hohenzollernbrücke ist berühmt für ihre vielen Liebesschlösser, die von Paaren als Symbol ihrer Liebe angebracht werden. Die Brücke wurde im Jahr 1911 eröffnet und ist seit dem zu einem der ikonischsten Wahrzeichen Kölns gewachsen.



Kranhäuser

- ▶ Die Kranhäuser sind drei Hochhäuser (zwei Bürokomplexe und ein Wohnhaus) die am Rheinufer nahe der Altstadt stehen. Sie wurden als Symbol für die wirtschaftliche Bedeutung der Stadt als Handelsmetropole und Industriestandort zwischen 2006 und 2010 errichtet und gehören seitdem zu den ikonischen Wahrzeichen der Stadt. Die Häuser bieten mit rund 60 Meter Höhe und 70 Metern Länge eine Wohn-/Nutzfläche von jeweils 15.000 – 16.600m².



© Doppelklecks / [CC BY-SA 4.0](#)

(via Wikimedia Commons)



© Raimond Specking / [CC BY-SA 3.0](#)

(via Wikimedia Commons)

Dombauhütte

- ▶ Die Dombauhütte liegt am Fuße des Doms und beherbergt eine **Steinmetz** und **Bildhauerwerkstatt**, eine **Schmiede**, eine **Glasmalerei** und eine **Schreinerwerkstatt**. Seit ihrer **Errichtung in 1248**, also seit mehr als 700 Jahren sind die hier Angestellten für die **Restaurierung und den Erhalt des Kölner Doms** verantwortlich.

Kölner Dom

- ▶ Der Kölner Dom ist nicht nur das bekannteste Wahrzeichen von Köln, sondern als eine der **größten Kathedralen Europas** auch Teil des **UNESCO-Weltkulturerbes**. Der Dombau wurde im Jahr **1248 begonnen** und erst im Jahr **1880** in vorwiegend **gotischem Stil vollständig** fertiggestellt. Die ursprünglich weiße Kathedrale dunkelte über die Zeit, insbesondere durch Rußablagerungen stark nach. Während des Zweiten Weltkriegs wurde der Dom **bei Luftangriffen stark beschädigt**, konnte **originalgetreu restauriert** werden. Entsprechende Restaurationsarbeiten sind anhand farblicher Unterschiede des verwendeten Sandsteins gut sichtbar. Mit einer Höhe von 157 Metern ist der Kölner Dom das **dritthöchste Kirchengebäude der Welt** mit zahlreichen Türmen, Reliefs, Glasmalereien und Skulpturen.



▶ © Raimond Spekking / [CC BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/)

▶ (via Wikimedia Commons)



Roncalliplatz und Kreuzblumen

- ▶ Der Roncalliplatz ist nach dem italienischen **Papst Johannes XXIII.** (bürgerlicher Name: Angelo Giuseppe Roncalli) benannt, der für seine Bemühungen um Reformen innerhalb der katholischen Kirche bekannt war. Am Roncalliplatz befinden sich unter anderem das **Opernhaus** und das **Schauspielhaus** von Köln

Die Kreuzblumen

- ▶ Die steinernen Kreuzblumen sind die **~10 Meter** hohen Ornamente die die beiden ikonischen **Domspitzen** krönen. Sie wurden **1880** in der Steinmetzwerkstatt der Dombauhütte fertig gestellt und aufwändig angebracht. Eine **originalgetreue Nachbildung** aus Beton steht seit 1991 vor dem westlichen Tor der Kathedrale.

© VollwertBIT / [CC BY-SA 2.5](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5/)

(via Wikimedia Commons)



Gaffel am Dom

- ▶ Das Brauhaus und Restaurant Gaffel am Dom wurde im 19. Jahrhundert errichtet. Die Brauerei ist bekannt für ihre einheimische Küche und ihr Kölsch, das traditionelle Bier der Stadt.

▶ Public Domain

▶ (via Wikimedia Commons)



Stadtführung Köln

WIR HOFFEN, ES HAT IHNEN SPASS GEMACHT!